

774
1868

JAHRESBERICHT

der

k. k. Musterhaupt- und Lehrerbildungsschule

zu

Laibach

am Schlusse des Schuljahres

1868.



LAIBACH.

Druck von Josef Blaasnik. — Verlag der k. k. Musterhauptschule.

JAHRESBERICHT

des

der Maschinen- und Lehrerbildungsschule

zu

Leipzig

am Schlusse des Schuljahres

1888



LEIPZIG

Verlag von Carl Neubauer, Leipzig

Historische Notizen

über die

k. k. Normal-Hauptschule zu Laibach

seit ihrer Entstehung.



Die Veröffentlichung des ersten Jahresberichtes der im Beginne des zu Ende gegangenen Schuljahres 1868 neu organisirten k. k. Lehrerbildungsschule gibt dem Gefertigten Veranlassung, einige Daten über die ersten Anfänge der hiesigen k. k. Normal-Hauptschule mitzuthemen, welche für das verehrte Publikum überhaupt und für einzelne Kreise insbesondere von Interesse sein dürften; dies um so mehr, da dieselben Persönlichkeiten betreffen, die bei der gegenwärtigen Generation noch im frischen und freundlichen Andenken stehen. Diese Daten, die, zuerst vom gewesenen k. k. Normalschuldirektor Johann Eggenberger aus den vorfindlichen Akten zusammengestellt, in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen an der genannten Schule eingetretenen Veränderungen darstellen, zeigen auch, welche bescheidene Stellung oft Männer, die später zu den höchsten und einflussreichsten Aemtern berufen worden sind, im Beginne ihrer öffentlichen Wirksamkeit einnahmen.

In den gegenwärtigen Bericht sind nur die Notizen des ersten und zweiten Zeitraumes aus den Jahren 1773—1810 aufgenommen worden.

Erster Zeitraum.

Von der Eröffnung der deutschen Schulanstalt bis zu ihrer Uebertragung in das neue Lycealgebäude d. i. vom Jahre 1773 bis 1789.

Ueberzeugt von der Wahrheit, dass nur die religiös-intellektuelle Ausbildung aller Stände des Staates seine festeste Stütze ist, hat die unvergessliche grosse Kaiserin Maria Theresia die allgemeine Einführung der Volksschulen in ihren gesammten Erbstaaten zu befehlen geruht; zugleich verordnete sie, dass in der Hauptstadt jeder Provinz eine Normal- oder Musterhauptschule als Richtschnur für die übrigen Schulen des Landes und als Bildungsanstalt für künftige Volksschullehrer errichtet werden sollte. Diesem höchsten Entschlusse hat die Provinz Krain sammt ihrer Hauptstadt ihre deutschen Elementarschulen zu verdanken.

Zum Zwecke der Einrichtung derselben wurde Mathias Strohmayer aus Straubing in Baiern gebürtig A. A. L. L. et Philosophiae Magister, der in Wien die neue Methode hörte, mit dem Gehalte von 250 fl. im Jahre 1773 nach Laibach geschickt, der demnach im darauffolgenden Jahre im Eckhause unter der Trantsche links, wenn man aus der Stadt über die Schusterbrücke geht, welches der Stadt zugehörte, den deutschen Elementarunterricht bei einer Anzahl von 80 Schülern zu ertheilen anfang. Durch landeshauptmannschaftliches Dekret vom 7. April 1775 erhielten nachfolgende ernannte Individuen: der Weltpriester Mathias Petermann aus Rodain in Oberkrain gebürtig, als Katechet, und die zwei Lehrer Anton Mulitsch aus Tolmain A. A. L. L. et Philosophiae Magister und Josef Winscheg aus Teiniz in Krain, absolvirter Theolog, den Auftrag, sich nach Wien auf Kosten des Staates zu begeben, um in der neuen Lehrmethode ausgebildet zu werden, wohin sie auch im April abreiseten und Anfangs November zurückkehrten. Mit 5. November wurde dann die Normalschule in zwei dazu eingerichteten Zimmern des sogenannten Bürgerspitals, (das Eckhaus rechts, wenn man aus der Spitalgasse über die Spitalbrücke geht) eröffnet.

Das Lehrpersonale war nachstehendes:

Normalschul - Director :

Blasius Kumerdey A. A. L. L. et Philosophiae Doctor mit 500 fl. Gehalt.

Katechet :

Mathias Petermann, Weltpriester mit 250 fl. Gehalt.

Lehrer :

Anton Mullitsch lehrte die deutsche Sprachlehre, die Rechen-	} mit je 250 fl. Gehalt.
kunst und den Briefstil.	
Mathias Strohmayer lehrte das Schön- und Rechtschreiben	
Josef Winscheg besorgte das Lesefach	

Schuldiener :

Johann Sorre aus Neustadtl mit 80 fl. Gehalt.

Die Unterrichtszeit dauerte in der Frühe von 8—11 und Nachmittag von 2—4 Uhr, bis vom Jahre 1787 auch Vormittags nur 2 Stunden Schule gehalten wurde.

Für das Schuljahr 1776 wurde das Collogium der aufgehobenen Jesuiten nächst der St. Jakobs Pfarrkirche, wo das Gymnasium und Lyceum schon seit der Einführung der Jesuiten in Laibach unterbracht war, auch für die Unterbringung der Normalschule zugewidmet, wohin demnach solche mit Anfange des gedachten Schuljahres übertragen wurde.

Im Jahre 1777 wurde der Katechet Mathias Petermann zur Belohnung seines eifrigen Wirkens auf die landesfürstliche Pfarre

Möschnach befördert und der Weltpriester Valentin Mercher als Normalschulkatechet angestellt. Im nämlichen Jahre erhielt auch Andreas Herlein aus Würzburg in Baiern seine Anstellung als Zeichnungslehrer an der Normalschule in Laibach, der anfänglich nur sehr wenige Schüler hatte, und es wurde der Schuldiener Sorre als Lehrer an die Hauptschule zu Idria mit 300 fl. Gehalt befördert, an dessen Stelle Primus Zweck, ein absolvirter Syntaxist kam.

Nach beendigtem Winterkurse 1779 erhielt Primus Zweck das Dekret als Lehrer an die Hauptschule zu Idria und wurde durch den ausgetretenen Schüler der Poetik Anton Pascher ersetzt. In eben diesem Jahre erklärte der absolvirte Logiker Urban Jessenoviz von Billichgraz, aus Neigung zu dem Schulfache, sich unentgeltlich bis zur Erledigung einer Lehrerstelle bei der Normalschule allhier verwenden zu lassen. Er wurde daher als Schulgehilfe, aber ohne Gehalt angestellt, und blieb als solcher bis 1789.

Durch hohes Hofdekret wurde im Jahre 1786 allerhöchst angeordnet, dass 4 Stipendien, jedes zu 30 fl. aus den Unterrichtsgeldern für fleissige, gesittete und arme Normalschüler gewidmet sein sollen, wozu später noch ein 5. kam. Allein bei der Abtretung des Landes Krain an Frankreich im Jahre 1810 erlöschten diese sowie alle wohlthätigen Anstalten. Nach der Wiedervereinigung dieser Provinz mit dem österreichischen Kaiserstaate haben Se. Majestät Kaiser Franz I. unter 5. Juli 1815 die Wiederaufhebung dieser Stipendien befohlen.

Zur Erweiterung und Verbesserung der Schulen haben Se. Majestät, Kaiser Josef der II. mit Hofdekret vom 9. November 1786 für jeden der 10 innerösterreichischen Kreise einen eigenen Kreisschul-Commissär anzustellen befohlen, und es erhielt diese Anstellung für den Laibacher Kreis Anton Linhardt von Radmannsdorf, wogegen der Director der Laibacher Normalschule Blasius Kumerdey zum Kreisschul-Commissär zu Cilli in Steiermark ernannt wurde, der den dasigen Lehrer Anton Mulitsch zu seinem Nachfolger hatte.

In demselben Jahre schickte die Hofschulcommission den Josef Golob, von St. Georgen im Felde in Oberkrain gebürtig, der in Wien die verbesserte Lehrmethode gehört hatte, als ersten Lehrer an die Normal-Hauptschule in Laibach mit einem Gehalte von 300 fl.

Im Jahre 1787 wurde der Director Anton Mulitsch nach Graz zum Abbé Kigler geschickt, um bei ihm die neue Lehrmethode einzusehen, und es wurde der Lehrer Josef Golob mit der Interims-Direction beauftragt. Zugleich wurden durch ein kreisämtliches Circulare alle Landschullehrer einberufen, welchen Golob, sowie den Klosterfrauen in Laibach und in Lack als Mädchenlehrerinnen Unterricht in der verbesserten Lehrart zu ertheilen hatte.

Den 3. März 1788 haben Se. Majestät Kaiser Josef der II. bei allerhöchst dero Durchreise nach Triest das alte Franziskanerkloster, welches die löblichen Stände Krains zu einem neuen Ly-

cealgebäude hergestellt haben, mit der allerhöchsten Gegenwart beehrt, und die Zimmer, welche für die Normalschule bestimmt wurden, in Augenschein genommen.

Im Monate April wurde von dem k. k. innerösterreichischen vereinten Gubernium in Graz der Schulen-Oberaufseher von Inner-Oesterreich Abbé Kigler nach Laibach auf Schulen-Visitation geschickt, welcher dem Lehrer Josef Golob in Gegenwart des Schul-Commissärs Linhardt und sämtlicher Normalschullehrer seine besondere Zufriedenheit zu erkennen gegeben hat. In diesem Jahre geruheten Se. Majestät den Gehalt der Lehrer der Laibacher Normalschule auf 300 fl. zu erhöhen.

Zweiter Zeitraum,

Von der Uebertragung der Normal-Hauptschule in das neue Lycealgebäude bis zur Besitznahme des Herzogthums Krain durch die Franzosen und seiner Vereinigung mit den illyrischen Provinzen auf Befehl Napoleons des I., Kaisers der Franzosen, d. i. vom Jahre 1789 bis 1810.

Nachdem Se. Majestät Kaiser Josef der II. mehrere Klöster aufzuheben befahlen, so wurden auch in Laibach die zwei Klöster der Augustiner-Mönche aufgehoben, das eine davon wurde den Franziskanern eingeräumt, das von diesen bis dort innegehabte Kloster am Ende der Stadt gegen die Polana-Vorstadt zu aber schenkten Se. Majestät den getreuen, für die Kultur des Landes Krain hochverdienten Ständen, welche es auf eigene Kosten überbauten, erweiterten und der Unterbringung der gesammten Studienanstalten grossmüthigst widmeten, wie es nachfolgende ober dem Hauptthore befindliche Inschrift beweiset:

*Beneficio Divi Josephi II. Caesaris Pii Augusti aere et cura
Carn. Statuum aedes Ord. Seraph. antea monast. destructa mur.
mole civ. ornamento restauratae et pub. stud. usui dicatae.*

Wie die Herstellung vollkommen beendet und die Schulzimmer zweckmässig eingerichtet waren, so wurde auch die Normalschule in das neue Gebäude übertragen und den 1. Dezember 1789 mit dem Unterrichte begonnen.

Mit Anfange dieses Schuljahres wurde an der hiesigen Musterhauptschule die 4. Klasse erst eingeführt, und der Weltpriester Georg Oblak von Tolmain wurde als Lehrer dieser Klasse angestellt.

Das Lehrpersonale war folgendes:

Director:

Anton Mulltsch unterrichtete nebst den weltlichen auch die geistlichen Präparanden wöchentlich durch 14 Stunden.

Katechet:

Valentin Mercher wöchentlich 15 Stunden.

Lehrer:

Josef Golob	lehrt	wöchentlich	durch	16	Stunden.
Georg Oblak	„	„	„	18	„
Mathias Strohmayer	„	„	„	19	„
Josef Winscheg	„	„	„	15	„

Zeichenmeister:

Andreas Herlein lehrte wöchentlich durch 8 Stunden.

Schuldiener:

Anton Pascher lehrte wöchentlich durch 11 Stunden.

Letzterer wurde im Jahre 1790 als besoldeter Gehilfe an der Normalschule mit 200 fl. angestellt und der durch 10 Jahre unentgeltlich als Gehilfe dienende Anton Jessenoviz kam als Triviallehrer in die Vorstadtpfarre Tirnau.

Der bisherige Normalschulkatechet Valentin Mercher wurde im nämlichen Jahre an's Gymnasium als Lehrer der Grammatik befördert, und der Weltpriester Johann Fortunat aus Graz wird sein Nachfolger, der aber wegen Kränklichkeit an dem Weltpriester Josef Walland bald einen Substituten erhält.

Als Zubesserung zu dem geringen Gehalte von 80 fl. scheint der in diesem Jahre angestellte Schuldiener Friedrich Strohmayer der erste von jedem Schüler 3 kr. unter dem Titel Familiargeld bezogen zu haben.

Durch Gubernial-Verordnung vom 16. August 1792 wurde dem neu errichteten Studien-Consesse die Oberaufsicht der deutschen Schulen im ganzen Lande übergeben, und die Wahl des Normalschuldirectors Anton Mulitsch zum Repräsentanten des gesammten Lehrkörpers bei dem hiesigen Studien-Consesse bestätigt.

Der Lehrer der 4. Klasse Georg Oblak wurde an das Gymnasium zu Marburg befördert, und Julius Pohl, ein geborner Böhme, erhielt die dadurch erledigte Lehrstelle. In diesem wie auch in einem spätern Jahre konnte der Unterricht in der vierten Klasse wegen Mangel an Schülern nicht ertheilt werden.

Im Jahre 1794 wurde der Weltpriester Josef Walland aus Lees in Oberkrain als Normalschulkatechet dekretirt.

Das durch den Tod des Lehrers Pohl erledigte Lehramt der vierten Klasse wurde im Jahre 1796 dem Scriptor der hiesigen Lyceal-Bibliothek, Weltpriester Franz Hladnik, einem gebornen Idrianer verliehen.

Mit Hof-Directorial-Verordnung vom n. J. wurde die sogenannte Elementarklasse (später 1. Klasse unterer Abtheilung genannt) an der hiesigen Normalschule eingeführt, und Pascher zum Lehrer dieser Klasse, Jessenoviz aber an dessen Stelle als Schulgehilfe befördert.

Da gegen das Ende des 1. Kurses des Schuljahres 1797 die republikanisch-französische feindliche Armee unter dem Generale Bernadotte das erste Mal die Provinz Krain besetzte, so wurde die studierende Jugend entlassen.

Im Jahre 1798 wurde der Normalschulkatechet Josef Wal- land zu dem erledigten Lehramte der Moral und Pastoral an der hiesigen theologischen Fakultät befördert. Die durch dessen Beförderung erledigte Katechetenstelle wurde erst im Oktober 1799 besetzt, bishin aber theils von Winscheg theils von Hladnik supplirt.

Wegen Verwendung des Schulgebäudes zu einem Militärspitale mussten im Jahre 1801 alle Studienabtheilungen dasselbe räumen. Die Klassen wurden theils in das Franziskaner-, theils ins Kapuziner- und Ursulinenkloster, theils auch ins ständische Redoutengebäude verlegt.

Im Juni 1802 starb der Normalschuldirektor Anton Mulitsch, und der Lehrer der 4. Klasse Franz Hladnik wurde durch Landesstelldekret als provis. Director angestellt.

In Folge hoher Hof-Verordnung vom 22. Oktober 1802 wurden die Normal-Hauptschulen den k. k. Kreisämtern untergeordnet und der jedesmalige Kreishauptmann war Oberdirector.

Dieses Jahr wurde der Schreibmeister der hiesigen Normal- schule Mathias Strohmayer nach 31 vollen Dienstjahren durch Hofkanzelleidekret vom 19. December mit 200 fl. in den Ruhestand versetzt, wozu aber Se. Majestät auf unterthänigste Vorstellung der Normalschuldirection für diesen besonders bei der Einführung der Normalschule in Laibach bestverdienten Lehrer aus höchster Gnade im Jahre 1803 noch 100 fl. Zulage bewilligten. Den 9. December 1802 geruhten Se. Majestät Kaiser Franz II. den Lehrer der 4. Normal- schulklasse und provisorischen Director, Weltpriester Franz Hladnik, zum wirklichen Normalschuldirektor allhier zu ernennen.

Im darauffolgenden Jahre wurde der Bibliotheksscriptor Ma- thias Kallister, von Slavina in Innerkrain gebürtig, absolvirter Theolog, zum Lehrer der 4. Klasse, und der Schuldiener Friedrich Strohmayer zum Schreibmeister, jeder mit einem Gehalte von 300 fl. ernannt, welch' letzterem Andreas Kopitar, Schüler der 3. Normalschulklasse in dessen bisheriger Anstellung nachfolgte.

In Folge eines Hofkanzelleidekretes hatten die Katecheten vom 27. Oktober 1803 angefangen ihren Gehalt aus dem k. k. Religionsfonde zu beziehen.

Zum privilegirten Normalschulbücherverleger wurde im Jahre 1804 der Buchdrucker Johann Retzer bestimmt.

Im Jahre 1804 haben Se. Majestät dem Lehrer der 4. Klasse Matthäus Kallister die am hiesigen Gymnasium erledigte Lehrer- stelle der Grammatik verliehen.

Auch wurde in diesem Jahre Vinzenz Dorfmeister, von Wien gebürtig, an die Stelle des pensionirten Andreas Herlein zum Zeichnungslehrer an der Laibacher Normalhauptschule mit 400 fl. Gehalt ernannt.

Mit hoher Hofkanzelleiverordnung vom 15. September 1804 wurde dem von Hohenbruck in der Pfarre Rodain in Oberkrain gebürtigen Johann Kernik, absolvirten Theologen des 3. Jahres, das Lehramt der 4. Klasse verliehen.

Im Jahre 1805 wies der hiesige Studienfond einen Current- Ueberschuss von 401 fl. und im Ganzen 1107 fl. als Bedeckungs-

überschuss aus. In Folge dessen wurde durch h. Gubern.-Verordnung folgender Unterrichtsgelder-Stipendien Status bekannt gemacht:

4	Stipendien	à 80 fl.	für Philosophen,
10	„	à 50 fl.	für Gymnasialschüler,
5	„	à 30 fl.	für Normalschüler.

Laut Gubernial-Verordnung vom 6. Oktober 1805 wurde anbefohlen, mit Anfang des neuen Schuljahres die neue politische Verfassung der deutschen Volksschulen in Krain einzuführen, vermöge welcher sowohl Real- als Normal-Haupt- und auch Trivial-schulen den bischöflichen Consistorien untergeordnet wurden. Jedes bischöfliche Kapitel hat das Recht, einen aus seiner Mitte oder wenn sich darin für das Schulfach kein geeignetes Individuum fände, einen andern dazu tauglichen Dechant oder Pfarrer als Diöcesan-Schulenoberaufseher Sr. Majestät in Vorschlag zu bringen, welche das Recht, ihn zu bestätigen oder nicht zu bestätigen, sich selbst vorbehalten haben. In Folge dieser Verordnung übergab der bisherige Oberdirector der Laibacher Normal-Hauptschule Ignaz Jenko v. Jenkensheim k. k. Gubernialrath und Kreis-hauptmann allda nach beendigtem Winterkurse 1806 seine Oberleitung dem von Sr. Majestät zum Diöcesan-Schulenoberaufseher in dem Laibacher Erzbisthume ernannten k. k. Dombherrn und Professor der Moralthologie am hiesigen Lyceum, Josef Walland.

Nach Beendigung des 1. Schulsemesters 1807 trat der von Sr. Majestät zum hiesigen Gymnasial-Präfecten ernannte Normalschuldirector Franz Hladnik aus dem von ihm mit vielem Ruhme und dem besten Erfolge bekleideten Leitungsamte in das neue über, worauf der älteste Lehrer Josef Winscheg zum provis. Normalschuldirektor aufgestellt wurde. Im Juni des nämlichen Jahres trat jedoch schon der von der hohen Hofstelle zum Normalschuldirektor ernannte Weltpriester Johann Eggenberger, von Idria gebürtig, gewesener 1. Cooperator an der Dekanatspfarre Oberlaibach, sein neues Amt an, der auch den Auftrag erhielt, die Vorlesungen über Katechetik und Pädagogik für Theologen des 4. Jahrganges unentgeltlich zu halten.

Die in diesem Jahre durch den Tod des Anton Pascher erledigte Lehrerstelle wurde dem Schulgehilfen Urban Jessenoviz verliehen, auf dessen Stelle der Schuldiener Andreas Kopitar befördert wurde, und den erledigten Schuldienerposten erhielt der Schüler der 4. Klasse Matthäus Klander von Möschnach gebürtig.

Laut Studien-Hotkommissions-Verordnung vom 10. December 1808 geruheten Se. Majestät den bisherigen Lehrer der 4. Normalschulklasse Johann Kersnik zum Lehrer der Physik am hiesigen Lyceum zu ernennen, und in Folge dessen wurde der Theolog des 3. Jahres Joh. Sicherl von Lak als Suppl. der 4. Klasse bestätigt.

Die Fortsetzung folgt im nächsten Jahresberichte.

Laibach den 28. Juli 1868.

Der Direktor der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

I. Schulnachrichten.

Diöcesan - Schuloberaufsicht.

P. T. Herr **Georg Zavašnik**, Domherr, fürstbischöflicher Consistorialrath, Referent in Schulsachen, Ritter des Franz-Josefs-Ordens etc.

Der Lehrkörper.

Karl Legat, Director und Lehrerbildner, Weltpriester, lehrte die allgemeine Methodik und Erziehungslehre, die Behandlung der ersten Anfänge des Lesens, der slovenischen und deutschen Lesestücke, wie auch des slovenischen und deutschen Sprachunterrichtes bei den Lehramtskandidaten, wöchentlich durch 7 Stunden, theilte mit und erklärte wöchentlich in einer Stunde die in Schulsachen erflossenen älteren und späteren Verordnungen und leitete überdies die in den Lehrzimmern zeitweise veranstalteten praktischen Uebungen der Präparanden.

Josef Klemenčič, Katechet, Weltpriester, lehrte die Religionslehre sammt der biblischen Geschichte und den Evangelien in allen Klassen der Musterhauptschule und die Religionslehre mit dem Cultus in der Präparandie, wöchentlich durch 15 Stunden.

Franz Lesjak, Lehrer in der Präparandie, Weltpriester, lehrte das slovenische und deutsche Lesen mit sprachlicher und sachlicher Behandlung in der 3. und 4. die slovenische und deutsche Sprache in der 3. Klasse und in der Präparandie, wie auch den slovenischen und deutschen Aufsatz und das Rechnen in letzterer, wöchentlich durch 17 Stunden.

Martin Ivanetič, Lehrer der 4. Klasse, lehrte die slovenische und deutsche Sprache in der 4. und das Rechnen in der 3. und 4. Klasse — 16 Stunden wöchentlich.

Michael Putre, Lehrer der 3. Klasse, lehrte das deutsche Lesen, Rechtschreiben und den Aufsatz in der 3., das Schönschreiben in der 3. und 4. Klasse und in der Präparandie, das Zeichnen in der 4. Klasse und in der Präparandie — 17 Stunden wöchentlich.

Johann Eppich, Unterlehrer in der 2. Klasse, lehrte alle Gegenstände dieser Klasse und ertheilte den Unterricht in der 2. Abtheilung der Sonntagsschule — wöchentlich 21 Stunden.

Johann Tomšič, Unterlehrer in der 1. Klasse, lehrte alle Gegenstände dieser Klasse in 20 wöchentlichen Stunden.

Anton Nedved, Musiklehrer, ertheilte den Unterricht im Klavierspiele und Gesange den Musikschülern, wie auch jenen im Orgelspiele, Kirchengesange und der Harmonielehre den Lehramtskandidaten — wöchentlich 21 Stunden.

Karl Zappe, Musikhilfslehrer, lehrte das Violinspiel die Musikschüler und den Gesang in der 3. und 4. Klasse der Musterhauptschule — wöchentlich 13 Stunden.

C. v. Rhein, Turnlehrer ertheilte den Unterricht im Turnen in 2 wöchentlichen Stunden und lehrte nebstbei an jedem 2. Donnerstage die Theorie desselben.

Med. Dr. Friedrich Keesbacher hatte die Gefälligkeit, den Lehramtskandidaten Vorträge über, in das Turnfach einschlägige Gegenstände, als: Physiologie, Orthopädie etc. gleichfalls jeden 2. Donnerstag zu halten.

Johann Rullitz, botanischer Gärtner, lehrte in den Sommermonaten die Lehramtskandidaten die Obstbaumzucht in dem unter der Leitung des Gymnasial-Professors Herrn Valentin Konecgg stehenden botanischen Garten — wöchentlich 2 Stunden.

Lehrpersonale der Parallelklassen.

Franz Bostjančič, Katechet, Weltpriester lehrte die Religionslehre in allen, die biblische Geschichte in der 3. und 4. und das Evangelium in der 4. Klasse.

Karl Heidrich, Domkatechet, ertheilt an Sonn- und Feiertagen den Lehrjungen den Religionsunterricht durch 2 Stunden.

Josef Stupar, Lehrer der 4. Klasse, lehrte alle Gegenstände dieser Klasse ausser dem Zeichenunterrichte, welchen ein Lehramtskandidat in einer wöchentlichen Stunde besorgte, wöchentlich 17 Stunden.

Blasius Praprotnik, Lehrer der 3. Klasse, lehrte alle Gegenstände dieser Klasse — wöchentlich durch 18 Stunden.

Jakob Schott, Lehrer der 2. Klasse, lehrte alle Gegenstände dieser Klasse und ertheilte nebstbei den Unterricht in der 3. Abtheilung der Sonntagsschule — wöchentlich 21 Stunden.

Franz Gerkmann, Unterlehrer, lehrte alle Gegenstände der 1. Klasse und nebstbei die Gegenstände der 1. Abtheilung in der Sonntagsschule — wöchentlich durch 23 Stunden.

Im Gesange unterrichtete die Schüler der 2. Klasse ein Lehramtskandidat eine Stunde wöchentlich.

Übersicht

der Lehrgegenstände, der Zahl der wöchentlichen Stunden und der Schüler in den einzelnen Abteilungen.

	In der I. Klasse		In der II. Klasse		In der III. Klasse		In der IV. Klasse		In der Musikschule		In der Parallell-			In der Sonntags-		
	Prüparandie im		I. u. II. Kls.		I. u. II. Kls.		I. u. II. Kls.		I. u. II. Kls.		Klasse			schule in 3		
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Die Religionslehre	2	3	4	4	4	4	—	—	—	—	2	3	4	4	—	2
die Methodik und Erziehungslehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Behandlung der Anfänge des Lesens und der Lesestücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Behandlung des sloven. u. deutsch. Sprachunterrichtes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Erklärung der Schalterverordnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Aufsätze in slov. und deutscher Sprache	8	3	3	3	—	—	—	—	—	—	2	3	3	3	3	3
die slovenische Sprache	4	8	9	9	—	—	—	—	—	—	—	4	8	9	9	9
die deutsche Sprache	4	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	3	2	2
das Rechnen	4	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das Zeichen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das Orgelspiel und der Kirchengesang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das Klavier- u. Violspiel und der Gesang in der Musikschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der allgemeine Gesang in den Schulklassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das praktische Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Theorie desselben mit den einschlägigen Gegenständen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Obstbaumzucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das Lesen und Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das Lesen, Schönschreiben und Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
das Lesen, Schön- und Rechtschreiben, das Rechnen und die Geschäftsaufsätze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	22 1/4	22 1/2	23	20	18	11	11	22	23 1/2	22 1/2	23	23	3	2	4
Zahl der Schüler	74	86	79	76	64	11	13	—	59	107	123	74	77	60	41	—

Gesamtzahl der Schüler 765.
" Sonntagschüler 178.

Zuwachs an Lehrmitteln.

In Folge Erlasses des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. Febr. l. J. Z. 37 ist auch der hiesigen Lehrerbildungsanstalt ein Exemplar des von M. Poblasek verfassten Werkes „Die Fürsorge für die Blinden“ zugemittelt worden.

Auch hat die genannte Anstalt in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 27. Febr. Z. 19 eine Anzahl von 140 Stück verschiedener Bücher und sonstiger Lehrmittel aus dem Normal-, Gymnasial- und catechetischen Verlage von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirection erhalten.

Chronik der Lehrerbildungsschule.

Auf Grund der allerhöchsten Entschliessung vom 12. Jänner v. J. und der hierüber ergangenen Weisung des bestanden k. k. Staatsministeriums v. J. Zahl 694/C. U. wurden aus Anlass der bevorstehenden Reorganisirung der k. k. Normal-Hauptschule als Lehrerbildungsanstalt 5 Lehrerstellen ausgeschrieben und mit Erlasse des h. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. September v. J. Zahl 6738 besetzt.

Das Schuljahr 1868 wurde mit dem am 1. Oktober 1867 abgehaltenen feierlichen heiligen Geistamte eröffnet.

Am Schlusse des I Semesters wurden die Prüfungen vorgenommen, und zwar am 2. März für Privat- und am 5. 6. und 7. für öffentliche Schüler.

Am 12. Mai fand unter Mitwirkung der Lehramtskandidaten die Feierlichkeit der ersten heil. Communion statt, welche durch den Katecheten Josef Klemenčič über 100 Schülern gereicht wurde.

Den Processionen in der Bittwoche wie auch am hohen Frohnleichnamsfeste wohnten sowohl Schüler als Lehrer bei.

Am 16. Juni begleiteten die Lehramtskandidaten ihren verstorbenen Collegen Franz Sever zu Grabe. Dem Leichenzuge gingen die Schüler voran.

Am 22. Juni feierte die Schuljugend das Fest ihres Patrons mit einer heil. Messe, der sie aus dieser Absicht beiwohnte.

An Wochentagen hörten Schüler und Lehramtskandidaten ausser der kalten Winterszeit um 10 Uhr gemeinschaftlich die h. Messe. Die heiligen Sakramente der Busse und des Altars empfingen erstere vier-, letztere fünfmal im Jahre.

Im Laufe des Schuljahres wohnte der hochwürdige Herr Probst und k. k. Schulrath, Dr. Anton Jarc an verschiedenen Tagen dem Unterrichte der Normalschüler und der Lehramtskandidaten bei.

Am 20., 23. und 24. Juli wurden die Prüfungen mit den Lehramtskandidaten, am 29., 30., 31. Juli und am 1. August aber mit den Normalschülern abgehalten, während jene der Gewerbslehrlinge am 26. Juli vorgenommen wurde, die Prüfung der Privatschüler aber am 3. August statt zu finden hat.

Das nächste Schuljahr 1869 beginnt am 1. October mit dem heil. Geistamte. Die Anmeldung der neu eintretenden Schüler hat an den drei zunächst vorangehenden Tagen zu geschehen.

Wohlthäter dieser Anstalt.

Mehrere dürftige Schüler wie auch Lehramtskandidaten fanden in den Klosterkonventen und in Privathäusern ihre Verpflegung.

Bei der Betheilung armer Schulkinder von Seite des Citalnica-Vereines wurden auch mehrere Normalschüler edelmüthig bedacht.

Herr A. Zeschke schickte im Beginne des Schuljahres der Direktion ein bedeutendes Quantum von Schreibmaterialien für dürftige Schüler zu.

Von jenen Geldern, welche der Gemeinderath Herr J. Horak zur Unterstützung armer Lehrlinge gesammelt und dem hohen k. k. Landespräsidium überreicht hat, liess hochdasselbe der Direktion dieser Schule 35 fl. ö. W. zukommen, welche gegen das Ende des lauf. Schuljahres vom genannten Herrn Gemeinderathe neuerlich einen Betrag von 10 fl. ö. W. zur Benützung für Lehrlinge erhielt.

Allen Wohlthätern dieser Anstalt wird hiemit im Namen der Unterstützten der verbindlichste Dank dargebracht. Der Allmächtige vergelte es ihnen hundertfach!

II. Klassifikation der Schüler.

Vierte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Verderber Viktor aus Reifniz,
Knaflič Franz aus Bresniz,
Lah Eugen aus Wippach,
Hampel Maximilian aus Planina,
Kotnik Ignaz aus Oberlaibach,
Jan Johann aus Obergörjach,
Prašnikar Alois aus Münkendorf.
Schuller Johann aus Kropp,
Mrak Johann aus Podpeč,
Kopriva Friedrich aus Sagor.
Ritter v. Höffern Ernst aus Laibach,
Pajk Johann aus Laibach,
Marschalek August aus Laibach,
Pavlin Felix aus Gurkfeld,
Schubert August aus Laibach,
Dolinar Franz aus Dobrova,
Posch Ferdinand aus Vöslau,
Seršen Karl aus Vodiz,
Pirker Alexander aus Laibach,
Sirnik Franz aus Šiška.

Guten Fortgang haben gemacht:

Ahčič Alexander aus Stein,	Klemenec August aus Ratschach,
Avbel Anton aus Stefansdorf,	Milavec Anton aus Zirkniz,
Barolin Johann aus Laibach,	Mulej Karl aus Senoseč,
Burger Josef aus Poganeč,	Novak Josef aus Laibach,
Češnovar Joh. aus Billichgraz,	Oblak Johann aus Moräutsch,
Debevec Hermann aus Slavina,	Perko Franz aus Neumarkt,
Eberl Hugo aus Laibach,	Petrič Josef aus Laibach,
Globočnik Joh. aus Landstrass,	Planinšek Rochus aus St. Veit,
Gorišek Johann aus Laibach,	Pospšil Karl aus Stampfen in
Marquis v. Gozani Arthur aus	Ungarn,
Laibach,	Račič Heinrich aus Laibach,
Gregorčič Johann aus Laibach,	Rauchecker Johann aus Woch-
Hojnik Rudolf aus Ferlach,	Feistritz,
Jarec Jakob a. Zwischenwässern,	Reich Adolf aus Laibach,
Jerovšek Arthur aus Ill.-Feistritz,	Spinder Franz aus Laibach,
Juvanec Theodor aus Landstrass,	Stuchli Leopold aus Obergurk,

Šimenec Johann aus Lustthal,	Velkaverh Anton aus Laibach,
Schiffer Rudolf aus Laibach,	Vesel Josef aus Laibach,
Schott Leo aus Laibach,	Weber Anton aus Laibach.
Schuller Otto aus Černomej,	

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Aleš Franz aus Jauchen,	Svatek Josef aus Laibach,
Ažman Andreas aus Birkendorf,	Sveteč Anton aus Stein,
Becker Karl aus Marburg,	Schantel Ludwig aus Laibach,
Becker Ludwig aus Marburg,	Tekavec Franz aus Ig,
Hinner Gottfried aus Laas,	Teppner Hermann aus St. Pölten,
Hissinger Josef a. Rudolfswert,	Tomšič Franz aus Grosslaschiz,
Hönigmann Viktor aus Laibach,	Turk Anton aus Laibach,
Ješek Anton aus Flödnik,	Urbas Karl aus Laibach,
Kavčič Filipp aus Präwald,	Viditz Josef aus Laibach.
Maček Viktor aus Laibach,	Zahl 76.
Pristov Alois aus Laibach,	

Dritte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Moro Ludwig aus Laibach,
Koblar Franz aus Laibach,
Šega Karl aus Hatzfeld in Ungarn,
Tavčar Alois aus St. Barthelmä,
 v. **Kappus** Johann aus Steinbüchel,
Schreyer Johann aus Laibach,
Pipan Johann aus Flödnik,
Doles Jakob aus Hrenoviz,
Milone Josef aus Laibach,
Rozman Alexander aus Görz,
Jeras Anton aus Laibach,
Roth Johann aus Egg ob Podpeč,
Vestner Georg aus Laibach,
Ban Heinrich aus Laibach,
Černe Barthelmä aus Obergörjach,
Roth Josef aus Egg ob Podpeč,
Milavec Adolf aus Laibach,
Slapničar Sebastian aus Selo.

Guten Fortgang haben gemacht:

Arko Franz aus Loitsch,	Borzner Vinzenz aus Neumarkt,
Dal-Ben Josef aus Trient,	Brugger Oswald aus Palmanova,
Birtič Franz aus Sagor,	Franzel Heinrich aus Laibach,
Bizjan Franz aus Šiška,	Jerančič Franz aus Laibach,

Jerovšek Guido a. Lippa in Ung.,	Podlogar Franz aus St. Veit bei
Jozin Theodor aus Laibach,	Laibach,
Kastelic Anton aus Laibach,	Posch Siegfried aus Vöslau,
Kokalj Johann aus Laibach,	Repič Peter aus Triest,
Kopecki August aus Laibach,	Seitz Ludwig aus Laibach,
Kopitar Josef aus Kraxen,	Slabe Johann aus Podlipa,
Langer Theodor aus Triest,	Schusterschiz Ferd. aus Feistritz,
Lintschinger Adalbert a. Laibach,	Trinker August aus Klausen in
Löwenstein Moriz aus Cilli,	Tirol.
Matijan Johann aus Naklas,	Zudermann Karl aus Laibach,
Naglas Otto aus Laibach,	Žonta Paul aus Laibach,
Petrič Anton aus Laibach,	Žonta Peter aus Laibach,

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Becker Rudolf aus Marburg,	Lenasi Wilhelm aus Loitsch,
Bernt Johann aus Laibach,	Lunaček Bernhard aus Prezid in
Čerin Franz aus Stefansdorf,	Kroatien,
Derbič Josef aus Šiška,	Mück Karl aus Laibach,
Dovič Valentin aus Laibach,	Pavšek Anton aus Laibach,
Drazal Heinrich aus Judenburg,	Pirc Anton aus Laibach,
Dressler Klemens aus Waldeck	Pivk Gustav aus Kronau,
in Oberösterreich,	Premek Anton aus Laibach,
Giontini Severin aus Laibach,	Skodler Albin aus Laibach,
Grebenec Alois aus Grosslaschiz,	Skodler Vinzenz aus Laibach,
Haslinger Anton aus Triest,	Sušnik Johann aus Laibach,
Jankovič Franz aus Laibach,	Sveteč Karl aus Stein,
Jerovec Friedrich aus Laibach,	Šiška Franz aus St. Martin,
Jonas Eduard a. Bruck a. d. Mur,	Tabore Oskar a. Lendwa in Ung.,
Kladnik Anton aus Laibach,	Toniutti Alois aus Selo,
Krigel Eduard aus Cilli,	Zupančič Anton aus Laibach,
Lavrič Mathias aus Udmat,	Zahl 79.

Zweite Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Lavrin Kaspar aus Čemšenik,
Klopčič Franz aus Čemšenik,
Kogoj Franz aus Loitsch,
Smolič Franz aus St. Lorenz,
Ručigaj Johann aus Mannsburg,
Jonke Franz aus Laibach,
Dolinar Franz aus Dobrova,
Verhovec Johann aus Bresoviz,
Gašperin Viktor aus Feistritz in d. Wochein,
Renschagg Ferdinand aus Laibach,
Andolšek Josef aus Nassenfuss,

Pipan Anton aus Lustthal,
Pucelj Franz aus Selo,
Smolej Gustav aus Oedenburg,
Kaučić Johann aus Zwischenwässern,
Voslaček Leopold aus Laibach,
Bobnar Mathias aus Lahovče,
Bräun Georg aus Laibach,
Konschegg Johann aus Stein,
Pirc Alfons aus St. Margarethen in Steiermark,
Maier Anton aus Oberlaibach,
Konschegg Daniel aus Stein.

Guten Fortgang haben gemacht:

Brake Kaspar aus Wien,	Pok Josef aus Laibach,
Brovct Ruprecht aus St. Paul in Steiermark,	Pospišil Josef aus Mezöhegyes in Ungarn,
Burger Alois aus Laibach,	Potočnik Felix aus Laibach,
Černe Michael aus Moste,	Premru Matthäus aus Ubelsko b. Präwald,
Feigel Franz aus Eisern,	Prevec Alois aus Černomelj,
Globočnik Johann aus Laibach,	Puhar Engelbert aus Laibach,
Golob Filipp aus Laibach,	Razgon Georg aus St. Georgen in Steiermark,
Habe Alfons aus Laibach,	Reitz Johann aus Laibach,
Hammerschmidt Jos. aus Laibach,	Rötl Josef aus Pest,
Hauptmann Adolf aus Laibach,	Sajevic Vinzenz aus Laibach,
Hiti Ludwig aus Laibach,	Schleibach Alois aus Grosslak,
Hubert August aus Laibach,	Schulz Franz aus Laibach,
Jarec Franz a. Zwischenwässern,	Sluga Johann aus Oberlaibach,
Juvanec Josef aus Oberlaibach,	Stergar Josef aus Laibach,
Kaiser Johann aus Graz,	Strojan Max aus Laibach,
Kerže Martin aus Soderschiz,	Šumrak Leopold aus Moste,
Klemenčič Josef aus Lustthal,	Škerjanec Josef aus Laibach,
Košir Friedrich aus Laibach,	Trinker Werner aus Belluno,
Kozak Ferdinand aus Laibach,	Uranitsch Gustav aus Laibach,
Krigel Ruprecht aus Steinbrück,	Urbanec Franz aus Moste,
Leutgeb Vinzenz aus Laibach,	Weisspinger Johann aus Pal- manova,
Löwenstein Ludwig aus Cilli,	Wolf Alois aus Laibach,
Marculini Michael aus Laibach,	Zamejic Franz aus Podlipa,
Mevček Franz aus Laibach,	Zivohlava Ludwig aus Pordenone.
Morgutti Valentin aus St. Peter bei Udine,	
Nastran Johann aus Šiška,	
Petrovec Thomas aus Billichgraz,	

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Andolšek Karl aus Seisenberg,	Buchta Josef aus Wiener-Neu- stadt,
Armbruster Franz aus Laibach,	Černe Josef aus Laibach,
Bošofski Heinrich aus Triest,	

Kokalj Viktor aus Laibach, Saxer Franz aus Laibach,
 Lamovec Franz aus Laibach, Slovša Anton aus Ježica,
 Maček Franz aus Laibach, Verhovc Anton aus Laibach.
 Poznik Anton aus Kropp. Zahl 85.

Erste Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Schusterschiz Franz aus St. Veit,
 Krašna Johann aus Laibach.
 Černý Gustav aus Pressburg,
 Avšič Josef aus Hrastje,
 Schusterschiz Abdon aus Dorneg b. Ill. Feistritz,
 Schreyer Julius aus Laibach,
 Bregant Michael aus St. Jakob a. d. Save,
 Šiška Josef aus Hrastje,
 Miklavčič Karl aus hl. Kreuz b. Thurn,
 Černe Johann aus Dobrova,
 Rozman Georg aus Flitsch,
 Geba Anton aus Laibach,
 Mattanovič Heinrich aus Laibach,
 Jevnikar Anton aus Laibach,
 Pogačnik Johann aus Laibach,
 Teppner Adalbert aus Ofen,
 Posch Karl aus Vöslau,
 Osolin Johann aus Egg ob Podpeč,
 v. Viccari Alois aus Laibach,
 Kalin Eduard aus Laibach,
 Vidmar Josef aus Laibach,
 Barthel Johann aus Laibach,
 Gnezda Franz aus Laibach,
 Janovski Leopold aus Laibach.
 Auer Josef aus Laibach,
 Marela Karl aus Laibach,
 Breindl Alfred aus Wiener-Neustadt,
 Ritter v. Renzenberg Ferdinand aus Laibach.

Guten Fortgang haben gemacht:

Babnik Karl aus Laibach, Ritter v. Födransberg Julius aus
 Brajar Johann aus Laibach, Stein,
 Drechsler Anton aus Laibach, Gale Franz aus Laibach,
 Elsner Josef aus Bischoflack, Habe Franz aus Laibach,
 Erbežnik Johann aus Šiška, Hasel Kaspar aus Triest,
 Essich Johann aus Cilli, Janczič Johann aus Oberlaibach,
 Fafik Friedrich aus Wien, Jaruška Franz aus Laibach,

Klemenec Peter aus Laibach,	Prezel Anton aus Laibach,
Knaflić Lorenz aus St. Martin b. Littai,	Prezel Franz aus Laibach,
Kürschner Anton aus Graz,	Schwarz Florian aus Adelsberg,
Malin Johann aus Laibach,	Slovša August aus Ježica,
Marn Anton aus Laibach,	Slovša Johann aus Ježica,
Matijažič Anton aus St. Marein,	Škerjanec Franz aus Pulsgau,
Možek Alois aus Laibach,	Trepotec Franz aus Šiška,
Perdan Franz aus Mariafeld,	Verhovec Johann aus Laibach,
Petrič Gustav aus Laibach,	Vernik Josef aus Laibach,
Počivavnik Karl aus Laibach,	Watzek Julius aus Padua.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Bernik Anton aus Šiška,	Pogačnik Alois aus Laibach,
Cunder Nikolaus aus Laibach,	Primšek Alois aus Laibach,
Černe Josef aus Šiška,	Sobotka Leo aus Laibach,
Dertzmanek Paul aus Poveg- liano in Italien,	Stegnar Friedrich aus Laibach,
Gajeta Johann aus Laibach,	Sušnik Johann aus Laibach,
Hasel Johann aus Šiška,	Stibil Wilhelma aus Lipab. Jelšane.
Ovčjakar Alois aus Laibach,	Zahl 74.

Musikschule.

Vor Andern haben sich ausgezeichnet,

aus dem Klavierspiele:

Wenk Friedrich aus Loitsch,
Bouvier Viktor aus Graz,
Wradatsch Gustav aus Haus.
Bouvier Johann aus Graz,
Ekl Karl aus Laibach,
Roth Gotthard aus Laibach,
Roth Leopold aus Laibach,
Regolec Ferdinand aus Warasdin,
Lavrič Johann aus St. Lorenz,
Wradatsch Ernst aus Hartberg,
Perušek Raimund aus Laibach,
Kopriva Friedrich aus Sagor,
Medic Josef aus Černuče,
Roth Josef aus Laibach,
Kmet Vinzenz aus St. Lorenz,
Lukež Heinrich aus Laibach,
Žonta Paul aus Laibach,

aus dem Violinspiele:

Bouvier Viktor aus Graz,
Bouvier Johann aus Graz,
Bohinec Sigmund aus Nassenfuss,
Breindl Friedrich aus Graz.
Reinberger Julius aus Laibach,
Shönwetter Viktor aus Pettau,
Wradatsch Gustav aus Haus,
Dolcher Angelus aus Laibach,
Regolec Ferdinand aus Warasdin,
Recknagel Oswald aus Posen,
Wunder August aus Krakau,

aus dem Gesange:

Ekl Karl aus Laibach,
Juvanec Theodor aus Landstrass,
Terdina Franz aus Laibach,
Gross Franz aus Nazareth,
Perušek Raimund aus Laibach,

Roth Gotthard aus Laibach,	Šeme Franz aus Žalina,
Regolec Ferdinand aus Warasdin,	Lavrič Johann aus St. Lorenz,
Lušin Johann aus Reifniz,	Medic Johann aus Černuče,
Dolcher Angelus aus Laibach,	Vizjak Vinzenz aus Laibach,
Cerman Anton aus St. Veit,	Maček Johann aus Laibach,
Wradatsch Ernst aus Hartberg,	v. Lehmann Johann aus Rudolfs-
Terdina Johann aus Laibach,	werth,
Kmet Vinzenz aus St. Lorenz,	Langer Theodor aus Triest,
Roth Josef aus Laibach,	Roth Leopold aus Laibach,
Hočevár Barthel aus Kleinlaschiz,	Jeras Anton aus Laibach.
Kilar Barthel aus Bischoflak,	Zahl 64.

Lehrerbildungsschule.

Kandidaten des II. Jahrganges:

Bozja Josef aus St. Marein,	Papa Franz aus Neumarktl,
Čampa Stefan aus Soderschiz,	Pirnat Stefan aus Reifniz,
Janc Bernhard aus Kaier,	Punčah Simon aus Homec,
Kernc Johann aus Reifniz,	Schmidt Franz aus Laibach,
Korban Josef aus Altenmarkt b.	Stöckl Anton aus Laibach,
Pölland,	Tavčar Georg aus Pölland.
Lapajne Johann aus Vojsko,	
Lavrič Josef aus Kraxen,	Zahl 13.

Kandidaten des I. Jahrganges:

Brežnik Martin aus Hohenegg	Meglič Simon aus hl. Kreuz bei
in Steiermark,	Neumarktl,
Čencič Barthelmä aus Bukovšica,	Petrič Jakob aus Laas,
Dovar Johann aus Neumarktl,	Thuma Johann aus Masern,
Grebeneč Johann a. Grosslaschiz,	Wisiak Anton aus Krainburg,
Javoršek Anton aus Glogoviz,	Zmerzlikar Anton aus Loitsch.
Maier Josef aus Radmannsdorf,	Zahl 11.

Parallel - Klassen.

Vierte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Reinberger Julius aus Laibach,
Gutnik Anton aus St. Veit bei Laibach,
Sesek Johann aus Gamling,
Kožuh Josef aus Billichgraz,
Sancin Andreas aus Servola,
Smrekar Johann aus Laze,
Martinec Josef aus Pola,
Kremžar Johann aus St. Martin bei Littai,
Hoeger August aus Laibach,
Burja Josef aus Laibach,
Arko Matthäus aus Soderschiz,
Porenta Lukas aus Safniz,
Hočevar Jakob aus Hrušica,
Škofic Josef aus Laibach,
Gerdadolnik Eranz aus Loitsch,
Weber Alois aus Wurzen,
Potrata Johann aus Aich,
Roje Heinrich aus Nassenfuss,
Grum Vinzenz aus Laibach,
Oblak Josef aus Grosslaschiz,
Moškerc August aus Laibach,
Schulz Viktor aus Laibach,
Spetzler Friedrich aus Triest.

Guten Fortgang haben gemacht:

Ahčič Johann aus Laibach,	Kramar Josef aus Laibach,
Arko Eduard aus Reifniz,	Krenar Gottfried aus Krainburg,
Armbruster Karl aus Wien,	Lušitzky Karl aus Zagor,
Bizjan Franz aus Šiška,	Padar Alois aus St. Marcin,
Bošofski Anton aus Graz,	Petrič Johann aus Šiška,
Dermastja Franz aus Ježica,	Potočnik Josef aus Laibach,
Fink Johann aus Laibach,	Rode Franz aus St. Marcin,
Gutsch Richard aus Verona,	Skale Paul aus Laibach,
Hammerschmidt Adolfa. Laibach,	Skul Josef aus Flödnik,
Hammerschmidt Ernst aus Laibach,	Sobotka Adalbert aus Laibach,
Jhan Adolf aus Sittich,	Verhovšek Josef aus Laibach,
Jhan Franz aus Sittich,	Wilfan Franz aus Laibach,
Inzinger Ferdinand aus Kressniz,	Wolf Johann aus Laibach,
Janovski Josef aus Laibach,	Zajec Johann aus Pisino,
Justin Johann aus Laibach,	Zottmann Anton aus Laibach.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Berlogar Franz aus Krainburg,	Pajer Valentin aus Jauchen,
Blumauer Leopold aus Laibach,	Pakiž Johann aus Soderschiz,
Černý Viktor aus Trentschin in Ungarn,	Paltič Josef aus Laibach,
Eržen Alois aus Laibach,	Pistijecz Hugo aus Lodi,
Graul August aus Laibach,	Rojina Anton aus Šiška,
Jašek Karl aus Padua.	Rudholzer Franz aus Laibach,
Jeršan Anton aus Loitsch,	Schwarz Stefan aus Bruck an der Mur,
Kajdiž Johann aus Laibach,	Trost Franz aus Venedig,
Konschegg Franz aus Trojana,	Turk Johann aus Laibach,
Krigel Josef aus Cilli,	Vidmar Leopold aus Lustthal.
Mikota Andreas aus Udmat,	Zahl 74.

Dritte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Schrey Richard aus Assling,
Arko Michael aus Soderschiz,
Pokoren Ignaz aus Laibach,
Porenta Andreas aus Studenec,
Schott Josef aus Laibach,
Vagaja Ludwig aus Egg ob Podpeč,
Lamprecht Peter aus Pontafel in Kärnten,
Kos Blasius aus Eisern,
Miklavčič Franz aus Heil. Kreuz bei Thurn,
Rihar Josef aus Billichgraz,
Levec Johann aus Radomlje,
Steiner Franz aus Mannsburg,
Zidan Franz aus Selo,
Tertnik Johann aus Laibach,
Dinnik Jakob aus Jarše,
Hauptmann Heinrich aus Laibach,
Mikuš Anton aus Laibach,
Rieder Andreas aus Triest,
v. Sattler Viktor aus Verona,
Jager Eduard aus Laibach,
Lavrič Franz aus St. Georgen bei Scharfenberg,
Bevk Jakob aus Kirchheim,
Malenšek Lorenz aus St. Martin unter Gross-
kahlenberg,
Ambrozič Martin aus Wocheiner-Vellach,
Bolta Johann aus St. Martin a. d. Save,
Pleško Lorenz aus Dobrova.

Guten Fortgang haben gemacht:

Bernard Josef aus Laibach,	Koželac Anton aus Laibach,
Birk Anton aus Laibach,	Kurent Franz aus Laibach,
Blaž Michael aus Laibach,	Lamovec Johann aus Laibach,
Bonač Anton aus Laibach,	Legat Johann aus Bresniz.
Buchta Adalbert aus Bruck an der Mur,	Majdič Vinzenz aus Mannsburg,
Buchta Joh. aus Bruck a. d. Mur,	Marolt Jakob aus Moste,
Burja Anton aus Laibach,	Mauer Johann aus Slavina,
Calligaris Egidius aus Sagrado im Küstenlande,	Možina Leopold aus Laibach,
Čerin Josef aus Stefansdorf,	Nemec Johann aus Jauchen,
Černe Karl aus Laibach,	Ogrin Johann aus Laibach,
Endlicher Robert aus Laas,	Pančur Josef aus Laibach,
Fischer Alex aus Michelstetten in Nieder-Oesterreich,	Perles Adolf aus Laibach,
Marquis v. Gozani Johann aus Laibach,	Petrič Josef aus Laibach,
Gregorin Josef aus Laibach,	Plehan Johann aus Šiška,
Grošelj Matthäus aus Šiška,	Rebol Rudolf aus Laibach,
Hammer Karl aus Pest in Ungarn,	Ropas Anton aus Laibach,
Hasel Josef aus Laibach,	Rottar Peter aus Cilli,
Hasel Lorenz aus Glogniz in Oesterreich,	Slovša Franz aus Ježica,
Irkič Franc aus Laibach.	Sluga Adolf aus Rudolfswert,
Istenič Josef aus Triest.	Strojan Ferdinand aus Laibach,
Jekovec August aus Laibach,	Sturm Johann aus Zirklach,
Jelenec Andreas aus Šiška,	Šterlekar Josef aus Laibach,
Jelovšek Gabriel a. Oberlaibach,	Škunko Franz aus Marburg,
Klemenec Johann aus Laibach,	Schwingenschlögel Alexander aus Wien,
Kogovšek Josef aus Podlipa,	Tavčar Josef aus Šiška,
Kos Josef aus Laibach,	Unk Franz aus Oberlaibach,
	Verbič Josef aus Oberhrušica,
	Winter Josef aus Laibach,
	Zadnikar Johann aus Laibach,
	Železnik Joh. aus Egg ob Podpeč.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Angerer Hermann aus Laibach,	Holzmann Ludwig aus Šiška,
Ban Johann aus Laibach,	Hudež Franz aus Laibach,
Birk Andreas aus Laibach,	Ižanec Johann aus Laibach,
Čerar Alois aus Laibach,	Jakše Franz aus Laibach,
Čepon Anton aus Laibach,	Jarec Franz aus Laibach,
Dane Franz aus Ježica,	Jelenec Johann aus Šiška,
Dežman Franz aus Laibach,	Kalan Franz aus Godešič,
Dimic Johann aus Laibach,	Kalan Karl aus Bischoflak,
Dolenec Michael aus Laibach,	Lobenstein Josef aus Muttersdorf in Oesterreich,
Erjavec Josef aus Laibach,	Marolt Franz aus Moste,
Fuchs Alois aus Laibach,	Mežnar Johann aus Laibach,
Gerdina Franc aus Laibach,	Obolnar Franz aus St. Veit bei Laibach,
Hafner Johann aus Laibach,	
Hauptmann Wilhelm aus Laibach,	

Pleničar Joh. aus Radmannsdorf,	Smrekar Franz aus Selo,
Poživavnik Franz aus Laibach,	Svetek Ferdinand aus Laibach,
Podkrajšek Rudolf aus Laibach,	Škerl Franz aus Laibach,
Porenta Martin aus Krainburg,	Toplihar Johann aus Laibach,
Rebol Leopold aus Laibach,	Vidmar Josef aus Lustthal,
Sajevic Franz aus Udmat,	Wulz Ludwig aus Laibach,
Slovša Leopold aus Ježica,	Zalar Anton aus Laibach.
Sluga Andreas aus Laibach,	Zahl 123.

Zweite Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Novak Andreas aus Mariafeld,
Blas Leopold aus Laibach,
Demšar Karl aus Laibach,
Ranth Viktor aus Laibach,
Roth Josef aus Laibach,
Kleč August aus Laibach,
Kovačič Josef aus St. Martin unter Grosskahlenberg,
Urbas Ludwig aus Littai,
Malenšek Johann a. St. Martin unter Grosskahlenberg,
Hudeček Ludwig aus Laibach,
Küchel Andreas aus Maria Gail in Kärnten,
Mantuani Josef aus Laibach,
Mastrella Johann aus Aquileja,
Bizjan Anton aus Šiška,
Pogačar Johann aus Kronau,
Skalar Josef aus St. Veit bei Laibach,
Kališnik Johann aus Laibach,
Perme Matthäus aus Laibach.

Guten Fortgang haben gemacht:

Babnik Franz aus Šiška,	Haslinger Johann aus Triest,
Blumauer Josef aus Laibach,	Hribar Franz aus Oberlaibach,
Buda Richard aus Nassenfuss,	Hudeček Alois aus Laibach,
Cecutta Leopold aus Lucenico,	Jager Michael aus Ježica,
Čerman Jakob aus Šiška,	Jančigaj Franz aus Sava,
Černe Ludwig aus Laibach,	Justin Johann aus Laibach,
Dolenc Anton aus Laibach,	Kalan Lorenz aus Laibach,
Dovjak Anton aus Neumarkt,	Kame Johann aus Laibach,
Erbežnik Andreas aus Laibach,	Knez Josef aus Laibach,
Glibe Maximilian aus Laibach,	Kobenec Ferdinand aus Triest,
Golob Anton aus Zirklach,	Kraljič Johann aus Laibach,
Graul Viktor aus Šiška,	Kraljič Franz aus Laibach,
Haas Simon aus Franzdorf,	Lampič Josef aus Šiška,

Lampič Michael aus Stefansdorf,	Stern Franz aus Hrušica,
Levec Vinzenz aus Laibach,	Sterz Karl aus Cilli,
Lipovšek Johann aus Laibach,	Strupi Johann aus Laibach,
Marušič Alexander aus Laibach,	Svetlin Franz aus Laibach,
Maurer Wilhelm aus Laibach,	Sesek Anton aus Laibach,
Medic Blasius aus Černuče,	Škarjovec Johann aus Šiška,
Mikota Julius aus Laibach,	Šmon Johann aus Laibach,
Obrekar Felix aus Laibach,	Špelko Alois aus Selo,
Okorn Leopold aus Laibach,	Štrus Josef aus Laibach,
Pirnat Josef aus Laibach,	Theuerschuh Johann a. Laibach,
Poljanšek Franz aus Laibach,	Tušar Karl aus Šiška,
Polonšek Franz aus Laibach,	Velkaverh Jakob aus Laibach,
Remička Josef aus Laibach,	Vizjak Johann aus Laibach,
Sokol Georg aus Laibach,	Winkelhoffer Josef aus Graz,
Stenovec Lorenz aus St. Martin	Wölfling Otto aus Laibach,
unter Grosskahlenberg,	

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Alvian Anton aus Laibach,	Pogačnik Anton aus Laibach,
Belič Andreas aus Šiška,	Rišnar Alois aus Laibach,
Bernik Johann aus Šiška,	Serčnik Franz aus Loitsch,
Cadež Viktor aus Laibach,	Stare Josef aus Littai,
Gašperič Alexander aus Laibach,	Šturm Lorenz aus Zirklach,
Horn Anton aus Klagenfurt,	Škerjanec Karl aus St. Veit bei
Inglič Anton aus Stefansdorf,	Laibach,
Jager Josef aus Ježica,	Štrus Franz aus Laibach,
Kafol Johann aus Salcano,	Schwarz Josef aus Šiška,
Keber Michael aus Bizavik,	Teran Franz aus Laibach,
Košak Jakob aus Šiška,	Toniutti Franz aus Laibach,
Kunavar Ignaz aus Laibach,	Toplihar Franz aus Laibach,
Legat Johann aus Laibach,	Urbanec Franz aus Moste,
Loboda Heinrich aus Laibach,	Vizjak Franz aus Laibach,
Martinec Johann aus Laibach,	Ziegler Jakob aus Laibach,
Mesec Franz aus Šiška,	Zabar Karl aus Laibach.
Osredkar Franz aus Laibach,	Zahl 107.
Pavšek Ludwig aus Laibach,	

Erste Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Spinder Nikolaus aus Laibach,
Kokalj Michael aus St. Jakob an der Save,
Gregorič Leopold aus Laibach,
Justin Johann aus Laibach,
Neckermann Albin aus Laibach,
Cvar Franz aus Laibach,

Erzin Alois aus Grosslaschiz,
Jankovič Barthelmä aus Košana,
Zorè Anton aus Sagor,
Schott Edmund aus Laibach,
Krušič Karl aus Laibach,
Ogrin Anton aus Dóbrova,
Ban Johann aus Laibach,
Blumauer Max aus Laibach,
Vesel Rudolf aus Laibach,
Volič Josef aus Laibach,
Drol Johann aus Podberdo im Küstenlande,
Spetzler Gustav aus Venedig,
Rongaldir Johann aus Laibach,
Kus Gustav aus Laibach,
Hubert Franz aus Laibach,
Karn Franz aus Laibach.

Guten Fortgang haben gemacht:

Antosievicz Josef aus Verona,	Salberger Anton aus Krainburg,
Cerar Johann aus Laibach,	Schleibach Ignaz aus Grosslak,
Gerini Franz aus Esseg,	Skalè Otmár aus Laibach,
Gersetič Josef aus Altenmarkt	Vidmar Karl aus Laibach,
bei Pölland,	Vodnik Vinzenz aus Laibach,
Habicht Ignaz aus Laibach,	Werner Anton aus Schleiniz in
Jäger Johann aus Laibach,	Steiermark,
Jerina Johann aus Laibach,	Zajec Josef aus Laibach,
Krašovic Josef aus Laibach,	Zelenka Eduard aus Mantua,
Križaj Johann aus Šiška,	Zellich Anton aus Selo,
Perme Franz aus Laibach,	Zorman Johann aus Laibach,
Ropas Philipp aus Laibach,	Zupin Anton aus Wippach.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Bizavičar Franz aus Šiška,	Matè Gustav aus Laibach,
Glibe Johann aus Laibach,	Pistyecz Alois aus Padua,
Hirschel Karl aus Laibach,	Škerjanec Johann aus Šiška,
Jazbar Leopold aus Laibach,	Šterlekar Barthelmä aus Laibach,
Kosem Anton aus Šiška,	Tekavec Anton aus Laibach,
Kunavar Valentin aus Laibach,	Viršek Peter aus Laibach,
Maček Johann aus Laibach,	Wessner Alois aus Graz.
Matè Franz aus Laibach,	Zahl 59.



Maria Anna aus Griesbach,
 Johann Baptist aus Kolln,
 Anton aus Sigm,
 Johann Eberhard aus Laidach,
 Maria Karl aus Laidach,
 Maria Anton aus Döbrow,
 Maria Johann aus Laidach,
 Blumauer Maria aus Laidach,
 Josef Rudolf aus Laidach,
 Valje Josef aus Laidach,
 Josef Johann aus Laidach im Haidenbich,
 Ignaz Gustav aus Vöding,
 Franziska Johann aus Laidach,
 Maria Gustav aus Laidach,
 Robert Franz aus Laidach,
 Maria Franz aus Laidach.

Gelen Fortgang haben gemacht:

Katharina Anton aus Kolln, Elisabeth Lang aus Griesbach, Maria Gustav aus Laidach, Maria Karl aus Laidach, Maria Franz aus Laidach, Maria Anton aus Schleinitz in Schleinitz, Maria Josef aus Laidach, Maria Richard aus Haiden, Maria Anton aus Solo, Maria Johann aus Laidach, Maria Anton aus Wipach.	Anton Josef aus Vöding, Maria Johann aus Laidach, Maria Franz aus Laidach, Maria Josef aus Auenmarkt bei Laidach, Maria Franz aus Laidach, Maria Johann aus Laidach, Maria Johann aus Laidach, Maria Josef aus Laidach, Maria Johann aus Silla, Maria Franz aus Laidach, Maria Philipp aus Laidach.
---	--

Wittwen Fortgang haben gemacht:

Maria Gustav aus Laidach, Maria Maria aus Laidach, Maria Johann aus Silla, Maria Richard aus Laidach, Maria Anton aus Laidach, Maria Peter aus Laidach, Maria Maria aus Grix.	Maria Franz aus Silla, Maria Johann aus Laidach, Maria Karl aus Laidach, Maria Leopold aus Laidach, Maria Anton aus Silla, Maria Valentin aus Laidach, Maria Johann aus Laidach, Maria Franz aus Laidach.
---	--